

Liebe Leserinnen und Leser

Wenn auch eher randständig und in der Gesamtheit der bundesrepublikanischen Versorgungslandschaft noch wenig beachtet, hat sich in den letzten Jahren eine rege Szene rund um das Thema »Psychiatrische Familienpflege« entwickelt. Inzwischen stellt diese Form der Betreuung in einigen Regionen einen wichtigen Versorgungsbaustein dar, in vielen anderen aber ist sie nahezu unbekannt und wird zudem skeptisch beäugt:

Ist psychiatrische Familienpflege wirklich eine Alternative zur Heimunterbringung und zum betreuten Wohnen? Oder handelt es sich eher um ein Auslaufmodell, eine antiquierte Betreuungsform, die zu Beginn des letzten Jahrhunderts in Mode war und deren »Wiederentdeckung« kritisch in Frage gestellt werden muss?

Die erfolgreiche Ravensburger Tagung »Familien-Bande« im Herbst 2004 hat diese Fragen aufgegriffen und die SP-Redaktion angeregt, das »Leben in Gastfamilien« zum aktuellen SP-Themenschwerpunkt zu machen.

Wir veröffentlichen eine Auswahl der Ravensburger Vorträge, und Tagungsbeobachter Klaus-Dieter Dresler gibt in seinem Einführungsbeitrag dazu einen Überblick. Bemerkenswert: Die Organisatoren der Tagung hatten zielgerichtet namhafte Referenten eingeladen, die die Entwicklung der Psychiatriereform seit langem prägend mitgestalten, aber selbst bisher keine oder nur wenig Erfahrung mit der Alternative »Familienpflege« gemacht haben. Sie waren aufgefordert, sich darüber Gedanken zu machen, wie sie zur psychiatrischen Familienpflege stehen und warum diese, wenn überhaupt, höchstens als Randerscheinung in sozialpsychiatrischen Versorgungsplannungen, in der Forschung und in Therapiekonzepten Berücksichtigung findet. Vielleicht – so die Überlegung der Veranstalter – könnte dem „Pflänzchen« Familienpflege dadurch mehr öffentliche Aufmerksamkeit zuteil werden – was dann auch gelang: Der Einladung zur Tagung folgten mehr als 300 Teilnehmer und Teilnehmerinnen nach Ravensburg.

Ergänzend zu den Vorträgen veröffentlichen wir Erfahrungsberichte aus der Praxis und Interviews sowie einen Beitrag des DGSP-Fachausschusses Familienpflege, der »Standards« für die psychiatrische Familienpflege erarbeitet hat und sich seit Jahren sehr engagiert für deren Verbreitung einsetzt.

Mehr Informationen zum Thema Familienpflege und weitere Vorträge der Ravensburger Tagung finden Sie unter www.psychiatrische-familienpflege.de

Als Beilage in diesem Heft: das Programm zur DGSP-Jahrestagung 2005. Sie findet vom 18. bis 21. November in Mannheim statt. Das Thema: »Lebenswelten – Psychiatrie im Jahre 2010«.

Wir laden herzlich dazu ein und bitten um baldige Anmeldung.

Einen schönen Sommer mit anregender Lektüre und erholsamen Ferientagen wünscht Ihnen

Für die Redaktion

Michaela Hoffmann